

Wärme für die Wellness-Oase

Vera Höhner

Die wenigsten Saunagäste machen sich Gedanken über die energetische Seite einer solchen Anlage. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Energieversorgung immer teurer wird, ist ein zeitgemäßes Konzept für Heizung und Warmwasserbereitung gefragt. Nach der Umstellung ihrer Heiztechnik auf eine Kombination aus Gas-Brennwerttechnik und einem BHKW kann die Eymann-Sauna in Münster optimistisch in die Zukunft blicken.



Foto: Eymann-Sauna, Münster

In der Eymann-Sauna steht eine Vielzahl von Saunen zur Verfügung. Highlight sind die in die Saunakabinen eingebauten Kamine.

Alles begann in den 70-er Jahren mit einer kleinen Saunakabine, die Tischlermeister Klaus Eymann in seinem Betrieb für interessierte Kunden zur Besichtigung baute. Die Nachfrage der Kundschaft wuchs und auch der Tischlermeister fand mehr und mehr Gefallen an der Sauna-Thematik. Es kamen weitere Saunen hinzu, die auch regelmäßig benutzt wurden. So entstand die Idee, die Anlage auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bald bot sich die Gelegenheit, durch den Zukauf eines benachbarten Grundstücks die Anlage zu erweitern. So entstand nach und nach ein romantischer Park mit Bäumen und Pflanzbeeten, Rasenflächen und einer Teichlandschaft, der viel Platz zum Entspannen zwischen den Saunagängen bietet. Inzwischen umfasst die Anlage eine Fläche von 23.000 m². 5.000 m² davon nimmt der Indoor-Bereich ein.

Neben der klassischen finnischen Sauna bietet die Eymann-Sauna inzwischen 15 verschiedene Saunen in unterschiedlichen Temperaturabstufungen, die diverse Aufguss-Erlebnisse ermöglichen. Von finnischer Birke über Citro-Orange bis hin zu Slibovitz wird für jeden „Geschmack“ der passende Aufguss geboten. Abkühlen können sich die Gäste anschließend in einem der Becken oder im 850 m² großen Schwimmteich, dessen Wasser rein biologisch geklärt wird. Zur weiteren Entspannung stehen ein Dampfbad, ein Whirlpool und Ruheräume mit Kaminfeuer bereit. Insgesamt wird großer Wert auf eine gehobene Einrichtung gelegt. Neu wurde die Anlage um eine Salzgrotte erweitert, die seit



Die neuen Gas-Brennwertkessel wurden im Technikraum in der alten Tiefgarage installiert.

Ende 2012 den Gästen zur Verfügung steht. Den Tag beschließen können die Gäste dann im integrierten Restaurant Garten(t)räume, das leichte und gesunde Kost serviert.

Neue Wege beim Energiekonzept

Der Energieverbrauch, der für Heizung und Warmwasserbereitung in einer großen Saunaanlage anfällt, ist enorm. Die Eymann-Sauna wird daher bei den Stadtwerken Münster als Großkunde geführt. Grund genug für den Energieversorger, nach Verlegung einer neuen Gasleitung auf den Saunabetreiber zu-

Bautafel

Objekt:

Eymann-Sauna, Münster

Betreiber:

Stadtwerke Münster, Münster

Planung:

Stadtwerke Münster, Münster

Installation:

- H. Elstrodt, Inh. F. Loose Nachf. GmbH & Co. KG, Lengerich
- R. von der Halben
- Heizung & Sanitär GmbH, Ascheberg

Heizungsanlage:

Gas-Brennwertkessel, Gas 610/9 Eco
De Dietrich Remeha GmbH, Emsdetten

Die Autorin

Vera Höhner, Pressebüro Dieter Last, Osnabrück

zugehen und eine Energieberatung anzubieten. Dabei wurde auch das Heizungskonzept näher beleuchtet. Schnell stellte sich heraus, dass in diesem Zusammenhang dringend Handlungsbedarf geboten war. Der Grund liegt in der kontinuierlichen Entwicklung der Anlage. So wie die Sauna im Lauf der Jahre wuchs, wurde auch die Wärme- und Warmwasserversorgung stetig angepasst.

Alles begann mit der ersten Sauna und einer Ölheizung. Nachdem der Wärmebedarf stieg, kamen nach und nach weitere Ölheizungskessel hinzu. Sie waren dezentral auf dem gesamten Gelände verteilt.

Zum Schluss erfolgte die Beheizung über fünf Einzelheizungen, die inzwischen längst nicht mehr wirtschaftlich arbeiteten.



Der Doppelkessel Gas 610/9 ECO mit einer Leistung von 1.062 kW erhielt einen gemeinsamen Abgasanschluss.

Hier brachten die Stadtwerke Münster ihr neues Wärmekonzept ins Spiel: Sie bieten unter dem Namen „Thermokonzept business“ ein Komplettpaket an, das eine zuverlässige Versorgung mit Wärme und Elektrizität garantiert. Mit dem Wärme-Service-Modell stellen die Stadtwerke ihren Kunden für einen langen Zeitraum eine moderne Heizungsanlage in Kombination mit einem Blockheizkraftwerk zur Verfügung. Der Betreiber profitiert zweifach: Er hat jederzeit die Sicherheit, auf die benötigte Energie zurückgreifen zu können, ohne sich um Betrieb, Wartung und Brennstoffbeschaffung kümmern zu müssen. Die gesamten Investitionskosten übernehmen die Stadtwerke, der Betreiber bezahlt eine monatliche Pauschale. So besteht jederzeit die Möglichkeit, die Kosten langfristig und transparent kalkulieren zu können. Alle Arbeiten von der Planung über die Installation bis zur Instandhaltung übernehmen die Stadtwerke. Zudem bietet ein 24-Stunden-Dienst einen hohen Sicherheitsfaktor. Sollten doch einmal Probleme im Betrieb der Anlage auftauchen, sind die Stadtwerke sofort in der Lage, zu reagieren. Das ist besonders für einen Betrieb wie die Eymann-Sauna, der auf eine sichere Energie- und Wärmeversorgung angewiesen ist, äußerst wichtig.

Moderne Heizungstechnik

Nachdem durch den Bau der neuen Gasleitung die gesamte Heizungsanlage der Eymann-Sauna auf Erdgas umgestellt werden konnte, boten die Stadtwerke dem Sauna-Betreiber die Installation einer Gas-Brennwertheizung aus dem Hause Remeha an. Ausreichend Platz dafür fand sich in der alten Tiefgarage, so dass der Kessel jederzeit schnell zu erreichen ist. Vor der In-

stallation war jedoch ein neues Betonfundament zu erstellen und Wände abzutragen. Zusätzliche Arbeiten waren am Wärmeleitungsnetz erforderlich, um auch die im Außenbereich befindlichen Saunakabinen an das Wärmenetz anbinden zu können. Um die Abgase der Doppelkesselanlage ins Freie abführen zu können, wurden die Abgasanlagen zusammengeführt und als Außenwandkamin mit 20 m Länge weiter geführt.

Zum Einsatz kam der Gas-Brennwertkessel Gas 610/9 ECO mit einer Leistung von 1.062 kW. Dabei handelt es sich um einen Boden stehenden Doppelkessel mit einem gemeinsamen Abgasanschluss. Die Kesselmodule verfügen jeweils über einen korrosionsbeständigen Aluminium/Silizium-Gusswärmetauscher mit integriertem Edelstahl-Vormischbrenner.



Das Kesselschaltfeld erlaubt eine komfortable Bedienung und ermöglicht einen einfachen Blick auf den aktuellen Betriebszustand.

Die Gesamtmodulation der Kessel erstreckt sich zwischen 15 und 100 %. Die Gas/Luftverbundregelung erfolgt über ein Venturi-System und ein Drehzahl geregeltes Gebläse zur Optimierung der Verbrennung über den gesamten Leistungsbereich. Ein Kesselschaltfeld mit Bedientasten und Auslesefenster erlaubt eine komfortable Bedienung und ermöglicht stets einen einfachen Blick auf den aktuellen Betriebszustand. Auch die Stadtwerke sind über ein spezielles Haustechniksystem stets dazu in der Lage, die Betriebsmodi der Kessel zu kontrollieren, um bei einem möglichen Kesselausfall sofort Maßnahmen ergreifen zu können. Die Regelung erfolgt über das Reglerset Rematic plus G320 für Gas-Brennwerttechnik. Dabei handelt es sich um eine witterungsgeführte Regelung zur modulierenden Steuerung von bis zu acht Wärmeerzeugern, die in Kaskade geschaltet sind. Möglich ist die Ansteuerung eines direkten und eines gemischten Heizkreises oder eines gemischten Heizkreises, einer Zirkulationspumpe sowie einer Brauchwasserbereitung. Frostschutzfunktion und Legionellenschutz sind integriert.

Fazit

Die Eymann-Sauna ist ein gutes Beispiel für die Verwirklichung eines modernen und zukunftssträchtigen Wärmekonzepts. Mit dem Wärme-Service-Modell der Stadtwerke Münster ist die Energieversorgung jederzeit sicher gestellt, ohne dass sich der Heizungsbetreiber um Betrieb, Wartung oder Brennstoffbeschaffung kümmern muss. Zudem überzeugt der Brennwertkessel durch seine große Modulationsbreite zwischen 15 und 100 % sowie seine komfortable Bedienbarkeit.